

Thun, 20. Februar 2020  
**MEDIENMITTEILUNG**

## Öffentlicher Vortrag «Was tun bei Leisten- und Bauchwandbrüchen?»

**Das Spital Thun lädt im 2020 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze Jahr verteilen sich 14 Vortragsabende in Thun und Spiez, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die zweite Veranstaltung ist Teil der Fokus-Eventreihe 2020 und findet am Mittwoch, 26. Februar 2020, im Burgsaal statt. Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Chefarzt Chirurgie, referiert zum Thema «Leisten- und Bauchwandbrüche».**

Leisten- und Bauchwandbrüche sind häufig. So kann bei etwa jedem dritten Mann im Verlauf des Lebens ein Leistenbruch festgestellt werden, und nach grösseren Bauchoperationen können sich in etwa 20% in den Folgejahren Narbenbrüche entwickeln. Aber nicht jeder Bauchwandbruch verursacht Beschwerden und muss operiert werden. Auf der anderen Seite kommt es selten zur Einklemmung eines Bruches. Hier muss die Diagnose schnell gestellt und die Einklemmung durch eine Operation behoben werden.



Warum entsteht ein Leisten- oder Bauchwandbruch? Wie kann dieser festgestellt werden und welche Beschwerden entstehen daraus? Wann sollte eine Operation erfolgen und welche Operationsmethoden gibt es?

Wir laden Sie herzlich ein, am Informationsabend Antworten auf diese und weitere Fragen rund um Leisten- und Bauchwandbrüche zu erhalten mit einem Einblick in unsere tägliche Arbeit im «Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie».

Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 26. Februar 2020, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt zum Vortrag ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

## Für Rückfragen:

**Prof. Dr. med. Georg R. Linke**, Chefarzt Chirurgie

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: [marie-anne.perrot@spitalstsag.ch](mailto:marie-anne.perrot@spitalstsag.ch)

### **Kurzporträt der Spital STS AG**

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.